

Kennzahlen – Grundlagen und Ermittlung

Aufbau einer Strukturbilanz

← 3. →	
Aktiva	Passiva
Anlagevermögen	Eigenkapital
Umlaufvermögen	Fremdkapital
- Vorräte	langfristiges FK (über 5 Jahre) 2.
- Forderungen	mittelfristiges FK (1 – 5 Jahre)
- liquide Mittel	kurzfristiges FK (bis 1 Jahr)
Summe	Summe
=	
← 4. →	

Zu 1.:	- Anlagenintensität - Arbeitsintensität - Vorratsquote - Forderungsquote - Quote der liquiden Mittel	} Vermögensaufbau (Konstitution)
Zu 2.:	- Eigenkapitalquote - Fremdkapitalquote - Verschuldungsgrad - working capital	} Kapitalstruktur (Finanzierung)
Zu 3.:	- Anlagendeckungsgrad 1 (A) - Anlagendeckungsgrad 2 (B) (- Anlagendeckungsgrad 3 (C))	} Anlagenfinanzierung
Zu 4.:	- Liquidität 1. Grades - Liquidität 2. Grades - Liquidität 3. Grades	} Kennzahlen der Zahlungsfähigkeit

Beispiel Erstellung Strukturbilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände	210.937,50
- selbst geschaffene VG	<u>-176.625,00 (- EK)</u>
	34.312,50
Sachanlagen	8.212.275,00
+ stille Reserven	<u>675.000,00 (+ 70% EK)</u>
	8.887.275,00 (+ 30% FK)
Finanzanlagen	1.125,00
Anlagevermögen	<u>8.922.712,50</u>
Vorräte	3.577.500,00
- erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>-284.625,00 (- erh. Anzahlungen)</u>
	3.292.875,00 Mittel 3. Grades
Forderungen	2.457.000,00
LL	55.125,00
sonst. VG	122.850,00
+ Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	<u>122.850,00</u>
	2.634.975,00 Mittel 2. Grades

liquide Mittel

570.285,00 Mittel 1. Grades

Aktive latente Steuern sind vom Eigenkapital abzusetzen, passive latente Steuern wieder hinzuzurechnen!

Summe Umlaufvermögen **6.498.135,00**

Summe Aktiva **15.420.847,50**

Eigenkapital	lt. Bilanz	7.993.305,00
- vorgesehene Ausschüttung		-1.687.500,00
- selbst geschaffene immat. VG des AV		-176.625,00
+ stille Reserven (70 % Ertragsanteil)		472.500,00
- aktive latente Steuern		-203.625,00
Summe Eigenkapital		<u>6.398.055,00</u>

langfristiges Fremdkapital	lt. Verb.-spiegel	1.143.324,00
+ Pensionsrückstellungen		1.004.625,00
+ 30 % Steueranteil stille Reserven		202.500,00
Summe langfristiges Fremdkapital		<u>2.350.449,00</u>

mittelfristiges Fremdkapital lt. Verb-Spiegel **1.174.198,50**

kurzfristiges Fremdkapital	lt. Verb-Spiegel	2.592.270,00
+ Steuerrückstellungen		168.750,00
+ sonstige Rückstellungen		1.334.250,00
- erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-284.625,00
+ vorgesehene Ausschüttung		1.687.500,00
Summe kurzfristiges Fremdkapital		<u>5.498.145,00</u>

Summe Fremdkapital **9.022.792,50**

Summe Passiva **15.420.847,50**

Aktiva	Strukturbilanz 2016		Passiva
Anlagevermögen	8.922.712,50	Eigenkapital	6.398.055,00
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
- Vorräte	3.292.875,00	- langfristiges FK	2.350.449,00
- Forderungen	2.634.975,00	- mittelfristiges FK	1.174.198,50
- liquide Mittel	570.285,00	- kurzfristiges FK	5.498.145,00
	<u>15.420.847,50</u>		<u>15.420.847,50</u>

Kennzahlen

Anlagenintensität = $\frac{AV \times 100}{GV}$

$\frac{8.922.712,50 \times 100}{15.420.847,50}$

57,86 %

15.420.847,50

31,00 %

Eine absolute Aussage ohne Vergleichswerte ist nicht möglich (Branchenvergleich, Jahresvergleich)

zu niedrig: Hinweis auf möglicherweise überaltetes AV und/oder zu hohes Umlaufvermögen

zu hoch: hohe Fixkostenbelastung → zwingt zu optimaler Auslastung der Anlagen, ggf. auch Indiz für optimales Beschaffungsverhalten im Vorratsbereich

$$\text{Umlauf-(Arbeits-)intensität} = \frac{\text{UV} \times 100}{\text{GV}} \quad \mathbf{42,14 \%}$$

Kritisch, wenn über dem Branchenvergleich und/oder zunehmend im Zeitablauf

Ursachen: Verspätete Kundenzahlungen
nicht optimales Beschaffungsverhalten (zu großes Lager)
Absatzprobleme

Risiken: Lagerrisiken (Schwund, Verderb, Überalterung)
Zinsrisiken

Analog sind die Vorratsintensität, die Forderungsintensität und die Intensität der flüssigen Mittel zu berechnen und zu beurteilen.

Kapitalstruktur

$$\text{EK-Quote} = \frac{\text{EK} \times 100}{\text{GK}}$$
$$\frac{6.398.055,00 \times 100}{15.420.847,50} \quad \mathbf{41,49 \%}$$

Kennzahl für die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens

Richtwerte: > 30 % sehr gut
25 % - < 30% gut
> 20 % akzeptabel